

„Der bedeutsamste EU-Gipfel aller Zeiten“

Von Dominik Manickam

Klasse 10a

Städtisches Gymnasium Ochtrup

Endlich geht ein Ruck durch die Schlange. „Vortreten!“, sagt der Sicherheitsbeamte gebieterisch. Valentin legt alle metallischen Gegenstände auf eine Schale und geht durch die Sicherheitsschleuse. Als, wie erwartet, keine ein Lämpchen aufblinkt, nimmt er seine Sachen entgegen und begibt sich zum Presseingang des Brüsseler EU-Parlamentes. Hier wird in einigen Stunden der große EU-Gipfel stattfinden. Leider darf er nur bei der Eröffnungsrede zugegen sein, doch das genügt ihm völlig. Jetzt betritt er die Pressetribüne und setzt sich auf einen der letzten freien Plätze. Zwar hat er von hier aus keinen guten Ausblick, doch das wichtigste ist schließlich, was man hört. Um gegen die herraufkommende Langeweile anzukämpfen, schaut Valentin noch einmal in seine Notizen:

Brüssel abgeriegelt – Anti-Terror-Maßnahmen – alle Sicherheitsvorkehrungen getroffen

Das ist zwar noch nicht viel, aber immerhin etwas. Nach einigen Stunden, in denen die Langeweile doch noch gesiegt hatte, ist es endlich soweit. Valentin steckt sich die Kopfhörer in die Ohren um die deutsche Version der Eröffnungsrede zu hören. Und schon ergreift der Präsident der Europäischen Union das Wort. Valentin schreibt in seine Notizen:

Bedeutsamster EU-Gipfel aller Zeiten – die Zukunft unseres Planeten liegt in unserer Hand – wichtigste Themen: -Klimawandel (anthropogener Treibhauseffekt) Umweltveränderungen a) durch Klimaveränderung (z.B. Tier-, Riff-, Plankton- und Waldsterben) b) durch menschliche Eingriffe (z.B. Abholzung der letzten Regenwälder) sowie Wasserknappheit und alternative Energiequellen.

Das waren klare Worte. Während Valentin das Gebäude verlässt, denkt er über das eben Gehörte nach. Er ist froh, dass diese Themen endlich zur Sprache kommen. Wir gehen mit unserem Planeten um, als wenn er jederzeit ersetzbar wäre. Die Auswirkungen des Klimawandels zum Beispiel, werden schon sichtbar: die Winter werden immer milder und die Spitzentemperaturen im Sommer liegen mittlerweile bei 48°C°. Außerdem ist schon seit über einem Jahrzehnt bekannt, dass die Hauptsauerstofflieferanten der Erde, die Regenwälder und das Plankton der Weltmeere, nach und nach von den Menschen direkt oder indirekt zerstört werden, ohne dass

irgendetwas unternommen wurde. Nachdem er in seinem Hotelzimmer angekommen ist, setzt er Wasser für einen Tee auf. Dabei muss er an ein weiteres Weltproblem denken: die Wasserknappheit. Durch starke Verschmutzung und durch die erhöhte Verdunstung, bedingt durch den Klimawandel, steht uns immer weniger Wasser zu Verfügung. Doch selbst wenn wir völlig auf alternative Energiequellen umsteigen, werden wir diese Vorgänge nur verlangsamen können. „Es ist ein Teufelskreis“, sagt Valentin zu sich selbst. Er macht seinen Tee fertig und setzt sich vor seinen Laptop. Er schreibt seinen Bericht über den EU-Gipfel und die viel zu späten Reaktionen auf die bereits sichtbaren Umweltveränderungen.